

rechnen, da der Mindestlohn von 8,50 € auf 8,84 € gestiegen ist.

Die im Jahr 2016 erfolgte Tarifierhöhung für die fest angestellten Mitarbeiter ist in der Entlohnungsvereinbarung nicht festgeschrieben. Somit muss die Anpassung durch die BTV getragen werden.

Der Dienstleistungsvertrag mit der indigo i.L. wurde vorsorglich zum 30.06.2018 gekündigt. Damit verbunden sind ab Mitte 2018 11 T€ weniger an Einnahmen für die BTV.

Sowohl die erhöhten Aufwendungen für Pauschalkräfte, als auch die Tarifierhöhung für die fest angestellten Mitarbeiter können dauerhaft nicht von der Gesellschaft finanziert werden. Die Geschäftsführung erwartet eine Erhöhung des Zuschusses des Gesellschafters Salzlandkreis, damit diese zusätzlichen Aufwendungen realisiert werden können.

Spielplan 2017/2018. Bei dem am 07.03.2017 durch den Aufsichtsrat der BTV beschlossenen Spielplan sollen die Anzahl der Veranstaltungen (insgesamt 117) und die Breite des Angebotes beibehalten werden. Um das Verlustrisiko für die Gesellschaft gering zu halten, wird ferner angestrebt Vereinbarungen auf der Basis einer prozentualen Einnahmenbeteiligung abzuschließen.

Kooperation Mitteldeutsche Kammerphilharmonie. Der Ausbau der Kooperation mit der MKP soll fortgesetzt werden. Ab 01.11.2016 werden MKP und BTV mit einer Geschäftsführung fortgeführt.

Als Beratungsgrundlage stehen die **Anlagen 1 bis 4** zur Verfügung.

Die kompletten Unterlagen zum Jahresabschluss 2016 der Bernburger Theater- und Veranstaltungs-GmbH liegen im Rathaus I, Rechtsamt, Zimmer 208 zur Einsichtnahme vor. Die Einsichtnahme wird empfohlen (um eine vorherige Anmeldung wird gebeten, Tel. 659 417).

Anlagenverzeichnis:

- Anlage 1: Bestätigungsvermerk zum Jahresabschluss 2016
- Anlage 2: Bilanz zum 31.12.2016
- Anlage 3: Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2016
- Anlage 4: Lagebericht für das Geschäftsjahr 2016